

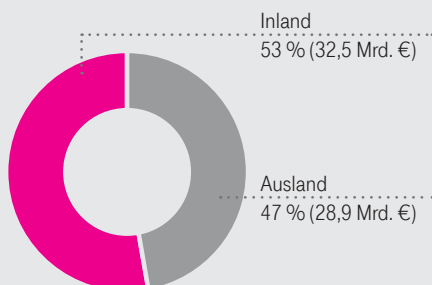
Telekom „direkt“ Aktuelle Informationen für Telekom-Aktionäre.

Kennzahlen des Konzerns

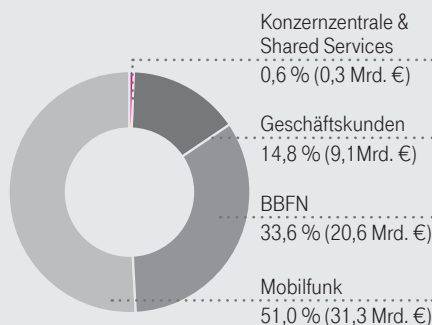
	2006 Mrd. €	2005 Mrd. €
Konzernumsatz	61,3	59,6
EBITDA bereinigt	19,4	20,7
Konzernüberschuss bereinigt	3,9	4,7
Free Cash-Flow ^a	5,7	7,8
Ergebnis je Aktie in €	0,74	1,31
Netto-Finanz- verbindlichkeiten	39,6	38,6

^a Vor Auszahlungen für den Erwerb von Netzinfrastruktur und Lizenzen in den USA in Höhe von 2,1 Mrd. € in 2005 sowie Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen in Höhe von 3,3 Mrd. € in 2006.

Umsatzaufteilung nach In- und Ausland



Umsatzaufteilung nach Geschäftsfeldern



Die neue Strategie und das Geschäftsjahr 2006.

- Konzernumsatz wächst 2006 um 2,9 Prozent auf 61,3 Mrd. €.
- Bereinigter Konzernüberschuss bei 3,9 Mrd. €.
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Ausschüttung einer Dividende von 0,72 € je Aktie vor.
- Konzern richtet Strategie auf Breitbanddienste und mobiles Internet aus.
- Vereinfachte Markenarchitektur und Zweitmarke.

Strategie/Ausblick.

Konzentrieren und gezielt wachsen.

Die Deutsche Telekom will in den kommenden Jahren insbesondere mit breitbandigen Angeboten im Massenmarkt für Mobilfunk und Festnetz wachsen. Im Privatkundenmarkt in Deutschland sollen mit einer neuen Medienplattform bis Ende 2010 rund 1,5 Mio. Kunden für internetbasiertes Fernsehen gewonnen werden.

International erwartet die Deutsche Telekom im Mobilfunk weiter deutlich steigende Kundenzahlen in fast allen Präsenzmärkten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den USA mit einem prognostizierten Zuwachs von mehr als fünf Mio. Kunden bis 2008. In Europa wird ebenfalls mit einer klar steigenden Kundenzahl gerechnet. Darüber hinaus schließt die Deutsche Telekom im Rahmen dieser Wachstumsstrategie auch Zukäufe im Mobilfunk nicht aus. Das betrifft sowohl die aktuellen Präsenzmärkte, aber auch die Möglichkeit, Engagements außerhalb der bestehenden Märkte der Deutschen Telekom einzugehen. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Deutschen Telekom mit Blick auf Preise und Services insbesondere in Deutschland zu sichern, hat der Konzern bereits ein umfassendes Kosteneinsparungsprogramm initiiert.

Wesentliche Bestandteile sind: Umbau der Netzinfrastruktur auf eine IP-basierte Technologie, Konsolidierung der IT-Infrastruktur, Effizienz- und Produktivitätssteigerung im Kundenservice, weitere Ausschöpfung von Skaleneffekten im Mobilfunkgeschäft und vieles mehr. Ein Schwerpunkt zur Stärkung der Position in Deutschland ist die Verbesserung des Kundenservices. In der ersten Phase stehen besonders die Erreichbarkeit der Call-Center, die Bearbeitung von Kundenaufträgen und die Termintreue im Mittelpunkt. Eine bessere Orientierung für die Kunden sowie Effizienzsteigerungen sind auch die wesentlichen Ziele bei der Vereinfachung des Markenauftritts. Dabei ist die Abgrenzung wesentlich klarer als bisher: T-Home wird für Angebote zu Hause stehen, T-Mobile für Angebote unterwegs. Zusätzlich wird die Deutsche Telekom das Marktpotenzial in den Zukunftsmärkten Breitband und Mobilfunk durch eine unabhängige Zweitmarke stärker ausschöpfen. T-Systems bleibt im Geschäftskundenmarkt bestehen. Zudem will die Deutsche Telekom Geschäftseinheiten veräußern, die nicht zur Strategie passen.

Entwicklung im Konzern.

Das Geschäftsjahr 2006 war operativ für die Deutsche Telekom geprägt von zwei gegenläufigen Entwicklungen: Harter Wettbewerb und deutlicher Preisverfall im Inland und weiteres Wachstum des internationalen Geschäfts. Während der Inlandsumsatz 2006 verglichen mit dem Vorjahr um rund 1,7 Mrd. € bzw. 5,0 Prozent auf 32,5 Mrd. € zurückging, stieg der Auslandsumsatz um 3,5 Mrd. € bzw. 13,6 Prozent auf 28,9 Mrd. €. Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA sank 2006 auf 19,4 Mrd. € von 20,7 Mrd. € im Vorjahr und lag somit im Rahmen der Guidance. Der Rückgang war vor allem bedingt durch die schwächere Entwicklung des Umsatzes im Inland und durch höhere Kundenakquisitionskosten. Bereinigt um Sondereinflüsse belief sich der Konzernüberschuss auf 3,9 Mrd. € nach 4,7 Mrd. € im Vorjahr.

Mobilfunk.

Die im vergangenen Jahr neu eingeführten Tarife der T-Mobile Deutschland haben sich am Markt etabliert und zu einem Kundenzuwachs von 6,4 Prozent auf 31,4 Mio. Kunden beigetragen. Dennoch verzeichnete T-Mobile Deutschland für das vergangene Geschäftsjahr 2006 einen Umsatzrückgang um 4,7 Prozent auf 8,2 Mrd. €. Ursachen für diese rückläufige Umsatzentwicklung waren unter anderem das weiter um mehr als 10 Prozent gesunkene Preisniveau im deutschen Mobilfunkmarkt sowie die Auswirkungen der seit November 2006 geltenden regulierungsbedingten Absenkung der Terminierungsentgelte. Positiv entwickelte sich das Auslandsgeschäft der T-Mobile. Neben dem anorganischen Wachstum durch die erstmalige Konsolidierung der PTC in Polen und der tele.ring in Österreich, verzeichneten die meisten Ländergesellschaften in Europa und den USA auch

ein starkes organisches Wachstum. Vor allem T-Mobile USA trug dazu mit einem Anstieg von 15,4 Prozent auf über 25 Mio. Kunden bei. Das bereinigte EBITDA für das internationale Mobilfunkgeschäft konnte um 6,3 Prozent auf 6,7 Mrd. € gesteigert werden.

Breitband/Festnetz.

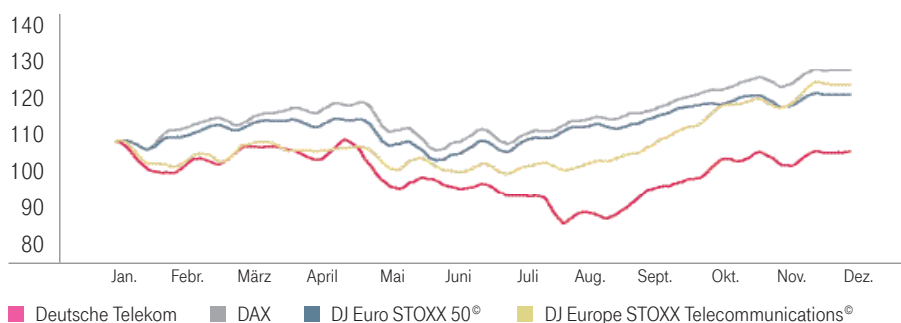
Im Geschäftsfeld Breitband/Festnetz ging der Umsatz im Inland 2006 um rund 6,1 Prozent auf 21,8 Mrd. € zurück. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf schwächere Umsätze im Bereich Netzkommunikation zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA des Deutschlandgeschäfts reduzierte sich aufgrund der schwächeren Umsätze und durch höhere Kundenakquisitionskosten um 11,6 Prozent auf 7,9 Mrd. €. Der Breitbandmarkt entwickelte sich in Deutschland im Jahr 2006 weiter positiv. Allein im vierten Quartal 2006 verzeichnete T-Com im Inland mit fast 880 000 neuen Breitbandanschlüssen den höchsten Quartalszuwachs bei DSL seit Markteinführung.

Geschäftskunden.

Im Geschäftsfeld Geschäftskunden war das Gesamtjahr 2006 geprägt durch eine weitere Verschärfung des Wettbewerbs sowie einen anhaltenden Preisverfall im klassischen TK-Geschäft. Der Umsatz in Deutschland ging gegenüber der Vorjahres-Vergleichsperiode um 4,9 Prozent auf 10,5 Mrd. € zurück. Das internationale Geschäft des Geschäftsfeldes Geschäftskunden verlief mit einem Umsatzanstieg von über 18 Prozent im Gesamtjahr 2006 bzw. mit 19,4 Prozent im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich positiv. Dazu hat insbesondere die im zweiten Quartal 2006 voll konsolidierte Tochtergesellschaft gedas beigetragen.

Entwicklung der T-Aktie.

T-Aktie gegen DAX, DJ Euro STOXX 50[®] und DJ Europe STOXX Telecommunications[®]
2. Januar bis 29. Dezember 2006



Die T-Aktie beendete mit einem Kurs von 13,84 € ein sehr volatiles Börsenjahr 2006. Das entspricht einem Kursrückgang um 1,8 Prozent gegenüber dem Kurs zum Jahresbeginn. In der ersten Jahreshälfte entwickelte sich der Kurs ähnlich schwach wie übrige Telekommunikationsanbieter und somit sehr nah am Dow Jones Europe STOXX Telecommunications[®] Index. Der Einstieg des US-Investors The Blackstone Group bei der Deutschen Telekom im April bescherte der T-Aktie allerdings Aufwind und

trieb den Kurs am 2. Mai auf ein Jahreshoch von 14,50 €. Nach der Anpassung der Guidance für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2006 sowie für 2007 sank der Kurs jedoch im August auf ein Jahrestief von 10,84 €. Im September hellte sich das Sentiment um die T-Aktie deutlich auf und führte zu einer Erholung des Kurses, der ab 20. September wieder über 12,00 € lag. Bis zum Jahresende entwickelte sich die T-Aktie wieder parallel zum Branchenindex positiv und schloss das Jahr mit einem Kurs von 13,84 €.

Deutsche Telekom für Klimawandel gerüstet.

Die Deutsche Telekom ist laut einer Studie der Umweltstiftung World Wide Fund for Nature (WWF) der am besten für den Klimawandel gerüstete Großkonzern weltweit.

Mehr dazu: www.telekom.de/nachhaltigkeit

Finanzkalender.

3. Mai 2007:
Hauptversammlung Deutsche Telekom AG, Köln
10. Mai 2007:
Bericht zum ersten Quartal 2007

Veranstaltungen für Privatanleger.

15. - 21. März 2007: CeBIT, Hannover
24. März 2007: Börsentag Nürnberg

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen.

Deutsche Telekom AG
Forum T-Aktie

Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr.
Telefon: 0228 181 88 333
Telefax: 0228 181 88 339

Mail: forum-taktie@telekom.de
Internet: www.telekom.de/investorrelations

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation ergeben.

Impressum.

Deutsche Telekom AG, Investor Relations
Friedrich-Ebert-Allee 140, D-53113 Bonn